



Was zählt bei internationalen Umweltabkommen aus Sicht der Bürger/-innen: gute Ergebnisse oder demokratische Prozesse?

Thomas Bernauer, Steffen Mohrenberg, Vally Koubi

Kontakt: thbe0520@ethz.ch

Motivation

- Trend der Internationalisierung von Politik
 - Gegenbewegung (CETA, TTIP, Brexit)
 - Sorge: Übertragung von Autorität auf internationale Ebene reduziert die Legitimität politischer Entscheidungen
- Verfahrens-Qualität (Input) und Ergebnis-Qualität (Output) gelten als Grundlage der öffentlichen Unterstützung für internationale Politiken
 - Welchen Einfluss haben Input und Output, jeweils für sich?
 - Können sich Verfahrens-Qualität und Ergebnis-Qualität wechselseitig ausgleichen?

Hypothesen

H1: **Verfahrens-Qualität** und **Ergebnis-Qualität** beeinflussen öffentliche Unterstützung für internationale Politik

→ Experiment 1

H2.1: Die Aussicht auf **hohe Ergebnis-Qualität** führt zu weniger Forderungen nach **hoher Verfahrens-Qualität**

H2.2: Die Aussicht auf **geringe Ergebnis-Qualität** führt zu mehr Forderungen nach **hoher Verfahrens-Qualität**

→ Experiment 2

H3.1: **Hohe Verfahrens-Qualität** erhöht die **Akzeptanz für internationale Politiken mit geringer Ergebnis-Qualität**.

H3.2: **Geringe Verfahrens-Qualität** reduziert die **Akzeptanz für internationale Politiken mit geringer Ergebnis-Qualität**.

→ Experiment 3

Forschungsdesign

- 3 Experimente (via Onlineumfrage)
- “Repräsentative” Stichproben:
 - Deutschland (3.000 Befragte)
 - Großbritannien (3.000 Befragte)
- Szenario: Abschluss eines internationalen Abkommens zur Reduzierung von Luftverschmutzung in Europa
- Finanzierung: NCCR Democracy ([website](#))

Luftverschmutzung in Europa



- Transnationales Problem
- Kohleverfeuerung verursachte 2013 über **20.000 frühzeitige Todesfälle**
- Vergleiche: 26.000 Menschen starben im selben Zeitraum bei Verkehrsunfällen

Quelle: Europe's Dark Cloud: How coal-burning countries are making their neighbours sick

Experiment 1

- Reduktion Luftverschmutzung**
- Kosten pro Haushalt**
- Relativer Nutzen/Nachteil für UK**
- Welche NGOs sind beteiligt?**
- (In-)transparente Verhandlungen**
- Entscheidungsverfahren**

| | Proposal 1 | Proposal 2 |
|--|---|---|
| Agreement reduces air pollution by | large amount (around 50%) | very small amount (around 2%) |
| Costs of implementing agreement in UK | very low (£5 per household per month) | very high (£100 per household per month) |
| Benefits for public health and environment in the UK are | at least as big as, perhaps even bigger than benefits in other European countries | smaller than benefits in other European countries |
| Non-governmental groups involved | environmental groups | none |
| Public information about the negotiations | journalists have full access, all proposals in negotiations made public on internet | negotiations and proposals kept confidential, journalists do not have access to the negotiations; public informed about results once negotiations are concluded |
| Agreement, once negotiated, is implemented in the UK | only if UK parliament has also approved the agreement | if majority of negotiating countries has approved the agreement, which may or may not include the UK |

Which proposal should the UK government accept? Select a box below to indicate your choice.

| | |
|------------|------------|
| Proposal 1 | Proposal 2 |
|------------|------------|

On a scale from 1 to 7, how much should the UK government support or not support PROPOSAL 1?

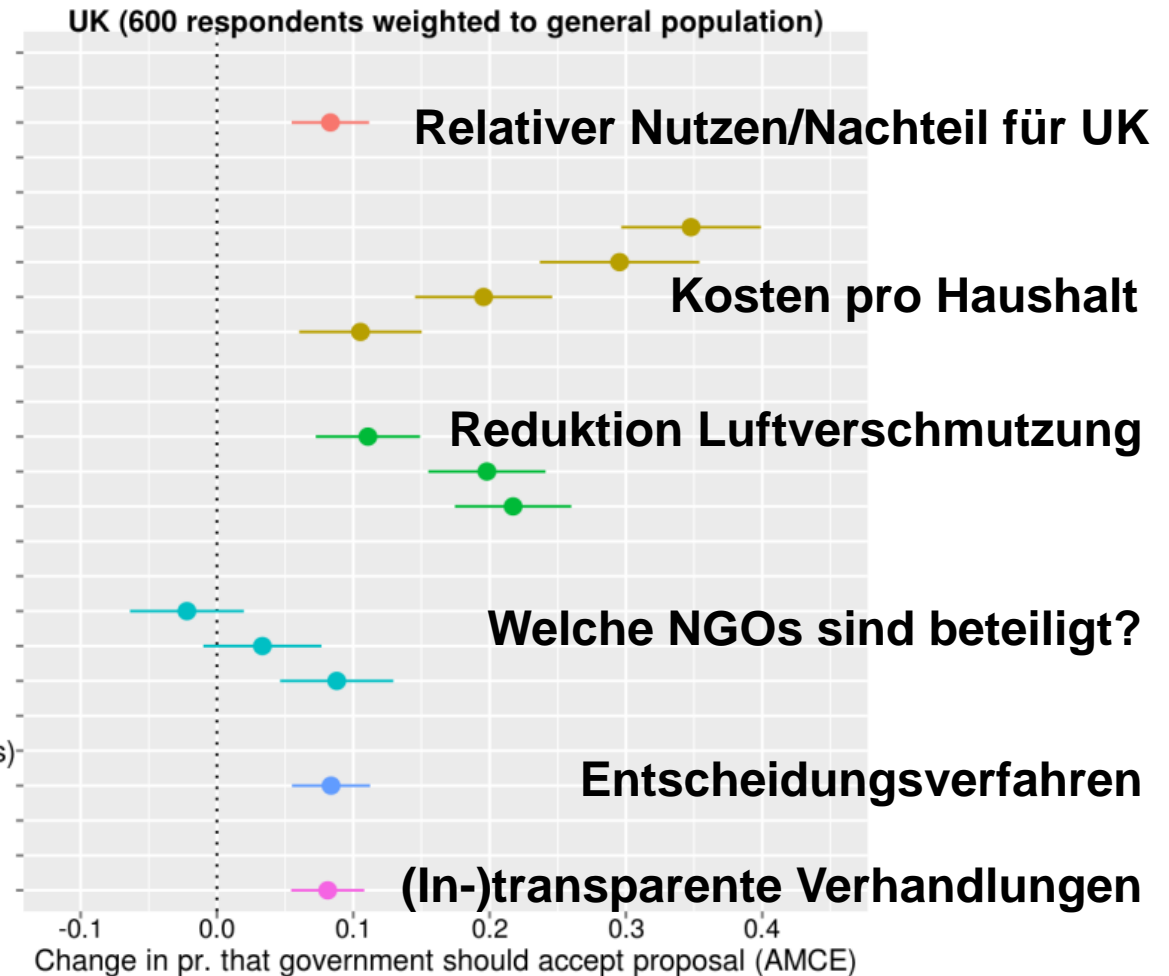
| | | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|---|------------------|
| Not support at all | | | | | | Strongly support |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

On a scale from 1 to 7, how much should the UK government support or not support PROPOSAL 2?

| | | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|---|------------------|
| Not support at all | | | | | | Strongly support |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

Ergebnisse Experiment 1 (UK)

- Tbenefit:
 (Baseline = smaller)
 bigger
- Tcosts:
 (Baseline = 5 very high)
 1 very low
 2 low
 3 moderate
 4 high
- Teffective:
 (Baseline = 02 perc.)
 10 perc.
 30 perc.
 50 perc.
- Tgroups:
 (Baseline = none)
 business
 environment
 scientists
- Timplement:
 (Baseline = Majority of negotiating countries)
 National parliament
- Tinfo:
 (Baseline = closed doors)
 open to public



Ergebnis-Qualität und Verfahrens-Qualität beeinflussen die öffentliche Unterstützung für internationale Umweltpolitik unabhängig von einander.

Experiment 2

- **Treatment:** Hohe/Geringe Ergebnis-Qualität
- **Outcome:** Unterstützung für Vorschläge zum Verfahren

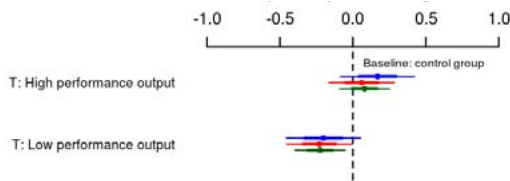
Beispiel (Treatment “Geringe Ergebnis-Qualität”)

Zusammenfassung – die Experten vermuten:

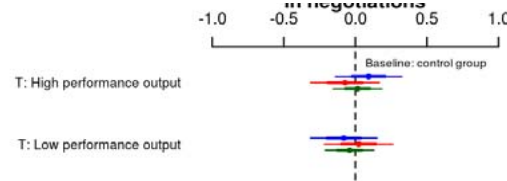
- Das Abkommen wird die Luftverschmutzung nur geringfügig reduzieren (um etwa 5%)
- Die Umsetzung des Abkommens wird in Deutschland zu hohen Kosten führen (100€ im Monat)
- Das Abkommen fördert in Deutschland die öffentliche Gesundheit und Umwelt weniger als in anderen europäischen Ländern.

Ergebnisse Experiment 2

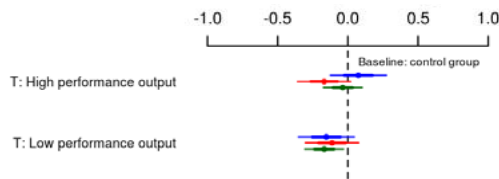
Umweltgruppen



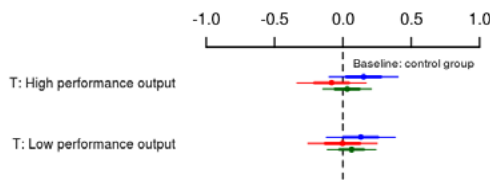
Wirtschaftsverbände



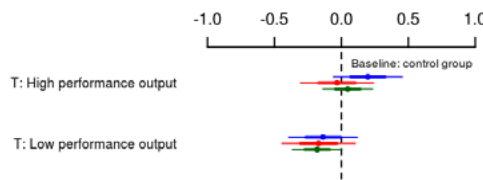
Wissenschaftler/-innen



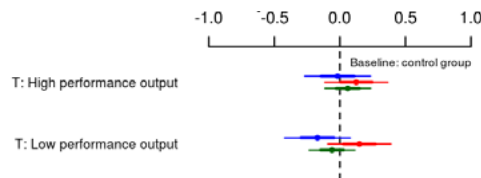
Verhandlungen: transparent



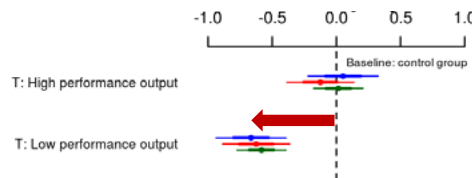
geheim



Parlament muss zustimmen



Int. Mehrheit bestimmt



Hohe Ergebnis-Qualität

- Keinen Einfluss auf die Unterstützung der Vorschläge zum Verfahren

Geringe Ergebnis-Qualität

- Schwache, meist nicht signifikante Veränderungen

*Geringe Ergebnis-Qualität
→ deutlichere Ablehnung der alleinigen Legitimierung nationaler Politiken durch int. Mehrheit*

Experiment 3

- **Treatment:** Hohe/Geringe Verfahrens-Qualität
- **Outcome:** Unterstützung für ein internationales Abkommen mit sehr schlechter Ergebnis-Qualität

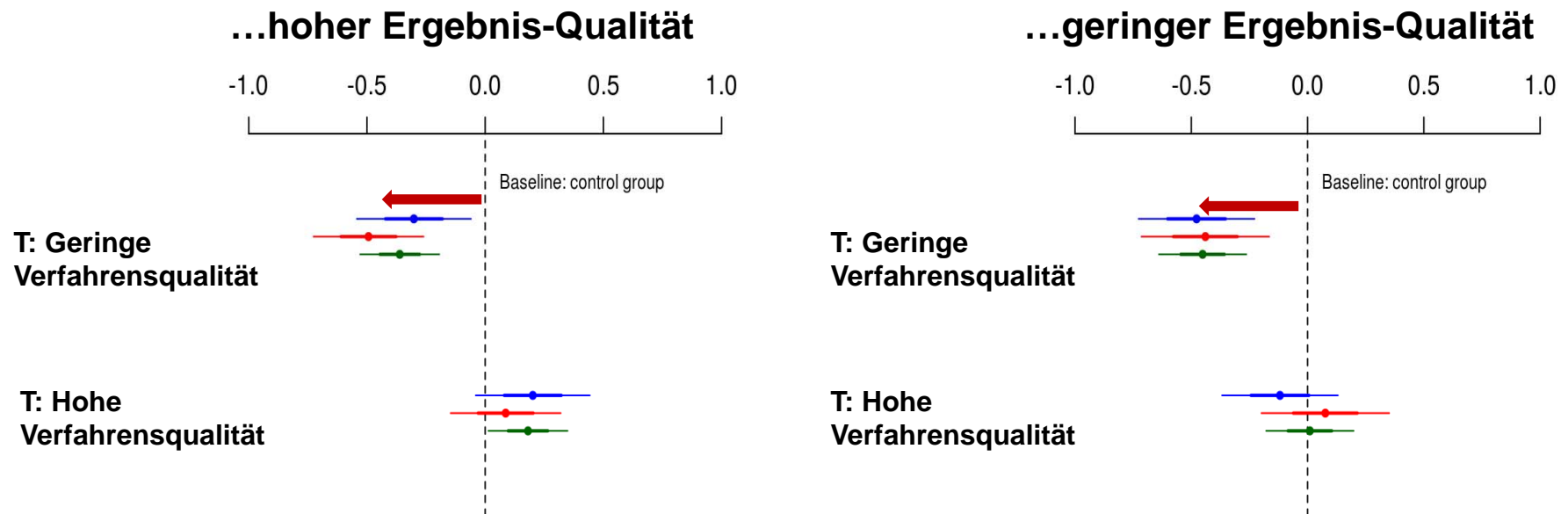
Beispiel (Treatment “Hohe Verfahrens-Qualität”)

Zusammenfassung der Regeln

- Regierungsvertreter, Umweltschutzorganisationen und Wissenschaftler sind an den Verhandlungen beteiligt
- Vollständige Information der Öffentlichkeit über die Verhandlungen
- Zustimmung des deutschen Parlaments (Bundestag und Bundesrat) erforderlich

Ergebnisse Experiment 3

Unterstützung für Abkommen mit ...



- Das treatment «Hohe Verfahrens-Qualität» hat keinen Einfluss
- Geringe Verfahrens-Qualität führt zu weniger Unterstützung für ein internationales Abkommen (sowohl mit hoher als auch mit geringer Ergebnis-Qualität)

Fazit

- Input und Output Qualität beeinflussen die öffentliche Unterstützung für internationale Umweltpolitik
- Kaum Hinweise auf Kompensation zwischen Verfahrens- und Ergebnis-Qualität
- Bürger/-innen haben stabile prozedurale Präferenzen, unabhängig von der erwarteten Ergebnisqualität
- Politikempfehlung: Verbesserung der Verfahrensqualität erscheint sinnvoll (z.B. transparente Verhandlungen unter Einbezug der Zivilgesellschaft), weil die Ergebnis-Qualität zentraler internationaler Politiken eher unsicher und nur längerfristig sichtbar ist (z.B. Klimapolitik)